



Josefine van de Castel gibt hiermit im eigenen und im Namen ihrer Kinder **Antonia** verehelichte **Rauch**, **Amalia** verehelichte **Hückel**, **Ludovica** verehelichte **Zinkl**, **Carl**, Cadett-Oberjäger im k. k. Jägerbataillon, **Josefine** und **Julius**, Unterjäger im k. k. 11. Jägerbataillon — dann im Namen ihrer Schwiegersöhne **Jacob Rauch**, k. k. Zoll-Oberamtsdirector in Venedig, **August Hückel**, k. k. Ingenieur-Assistent der nied. öst. Landes-Baudirection in Wien und **Eduard Zinkl**, Betriebs-Assistent der Kaiserin Elisabeth-Westbahn in Purkersdorf — Nachricht von dem sie tief betäubenden Hinscheiden ihres geliebten Gatten, rücksichtlich Vaters und Schwiegervaters, Herrn

Carl van de Castel,

zuletzt Inhaber der k. k. Lotto-Collectur zu Ybbs,

welcher daselbst am 27. Juli 1864 nach langwierigen Leiden und Empfang der heil. Sterbesacramente selig in dem Herrn entschlafen ist.

Der Leichnam des Verstorbenen wird am 29. Juli 1864, Nachmittags 3 Uhr, in der Stadtpfarrkirche zu Ybbs eingeseignet und sohin am dortigen Friedhofe im eigenen Grabe beerdiget werden.

Die heil. Seelenmessen werden in verschiedenen Kirchen gelesen werden.

Ybbs in Nied.-Oesterr., am 28. Juli 1864.